

Gemeindebrief

MIT DABEI

März 2023 - Juni 2023



FLOWERS

Inhaltsverzeichnis

Leitartikel	5	Kita Steinweg	24
Exerzitien in der Fastenzeit	8	Kita Lerchengrund	25
Weltgebetstag	10	Senioren	28
Not-Gottes	11	Kinderchor	30
Ökumenischer Kreuzweg	12	Jugend	32
Kirchenmusik	13	Ausbildung Besuchsdienst	37
Osterspaziergang	15	Spendenaufruf	39
Jubelkonfirmation	16	Kreative Familienkirche	40
Gemeindefest	17	Kirchturmuhr	42
Kontemplatives Gebet	18	Kinderseite	43
Konfirmanden	20	Gottesdienste	44
Gemeindegarten	22	Gemeindeaktivitäten	48
Kita Regenbogen	23	So erreichen Sie uns	50

Impressum

MIT DABEI

Gemeindebrief der

Evang. Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach und Hochstädten

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Evang. Kirchengemeinde

Vorsitzender: Christof Achenbach, Pfarrer

Bachgasse 39, 64625 Bensheim

Telefon 06251-983001

E-Mail: Kirchengemeinde.Auerbach@ekhn.de

Druck: Fa. Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen Auflage: 2500

Redaktion: C. Achenbach (V.i.S.d.P.), C. Grimm,

L. v. Nordheim, M. v. Nordheim, H. Paukstadt,

K. Tlach, P. Tlach (Layout)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli 2023 - Oktober 2023

15. Mai 2023

Willkommen

Miteinander teilen

Liebe Leserinnen und Leser,

vor wenigen Tagen ist die Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln gefallen. Wir fügen die Infektion mit dem Covid 19-Virus in die Liste der bekannten Krankheiten ein, die zum gewöhnlichen Lebensrisiko gehören. Besondere Schutzmaßnahmen gehen in die Eigenverantwortung der Menschen über. Drei Jahre Pandemiepolitik werden ausgewertet und ganz unterschiedlich bilanziert.

Für uns in der Kirchengemeinde haben sie sich nicht gut angefühlt. Wir sind auf Gemeinschaft und Begegnung untereinander angelegt. Mit offenen Armen empfangen wir uns untereinander, pflegen Nähe und einen vertraulichen Umgang. Abstand halten und die Mitmenschen als potenzielle Ansteckungsgefahr auf Distanz zu halten, ist uns sehr schwer gefallen und hat auch Spuren in den Seelen hinterlassen. Der Rückzug auf das Individuum und die eigene Meinungsblase haben die Vereinzelung vorangetrieben und Einsamkeit als erzwungene Isolierung zum echten Problem werden lassen.

Die Zeitenwende im Umgang miteinander ist wie ein Stau zu spüren. Jetzt treten die Angebote in unserer Kirchengemeinde über die Ufer. Die Verantwortlichen sprengen alle Dämme der Abschottung und laden ein zur Gemeinschaft unter ganz unterschiedlichen Vorzeichen. Die Passionszeit wird durch Fastenbriefe strukturiert und das persönliche Erleben im Schweigen, Singen und Beten miteinander geteilt bei den Exerzitien. Frauen treffen sich weltweit und bei uns am Gebetstag und teilen die Kultur und den Glauben der Christinnen in Taiwan miteinander. Unter Gottes freiem und weitem Himmel teilen wir Brot und Wein um den Altar an der Notgotteskapelle an Gründonnerstag, lassen uns mitteilen, was den neuen Propst Arras ökumenisch bewegt an Himmelfahrt, teilen den Weg durch die Karwoche mit dem Kreuzweg in Verantwortung unsere katholischen Geschwister und pilgern an Ostermontag mit den Nachbargemeinden zum Freundschaftsaltar im Fürstenlager. Die Kitas teilen sich die Gestaltung des Ostergartens an der Bergkirche. Und aus der Bauwagengrube wird durch die Arbeit vieler Hände ein Gemeindegarten.

Die Kirchenmusik hat den Verlust des Posaunenchores und des Gospelchores zu beklagen. Daraus ergibt sich eine neue Gestaltungsaufgabe, an der die Singbegeisterten arbeiten. Eva-Maria Dreizler öffnet den Kirchenchor für Projektsänger*innen und bietet eine Probe im Vorfeld der Taizégottesdienste an.

Willkommen

Miteinander teilen

Ralph Dillmann wirbelt im Kinderchor Begeisterung auf und coacht eine kleine Singgruppe.

Schließlich mildert sich die Personalkrise in den Kitas nicht nur, aber auch durch neue Fachkräfte mit Leitungsverantwortung. Das Gemeindefest wird neu aufgelegt und lädt erstmals persönlich die zugezogenen Gemeindeglieder zum freundlichen Empfang ein, die Gemeinschaft miteinander zu teilen. Aber auch die Dauerbrenner wie Konfirmanden, Jugendliche und Seniorinnen genießen gemeinsam die Freude am Miteinander. Auffallend ist durchgehend, dass sich der Bezugsrahmen weitert. Viele Angebote werden mitgetragen von katholischen und evangelischen Geschwistern in der Nachbarschaft und im Dekanat.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass die Zukunft gemeinsam in den Blick genommen wird mit den Kirchengemeinden Schönberg/Wilmshausen, Gronau/Zell, Stephanus und Michael. Die Geschichte dazu erzählt uns die Mitte dieser Ausgabe. Das Bild zeigt die Mauer um die Bergkirche vor der Sanierung. Allherhand Wurzelwerk hat Sprengkraft entwickelt und etliche Steine aus dem Verbund herausgebrochen. Der Zahn der Zeit nagte an den Fugen.



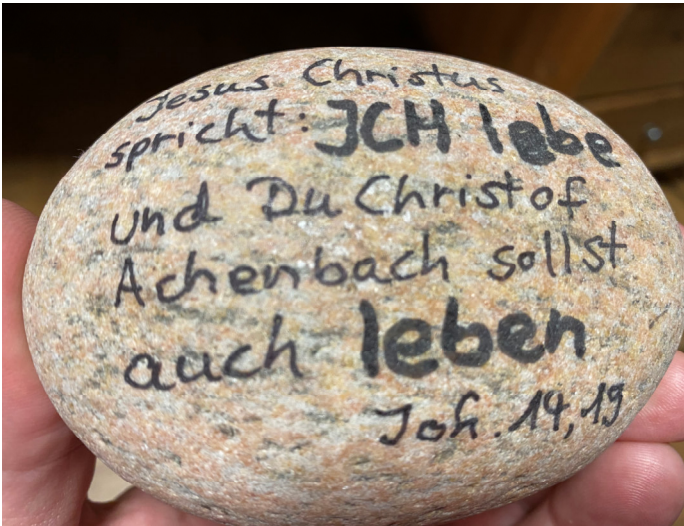
Die Veränderungen in unserer Kirche und Gemeinde gehen an die Substanz. Wir wollen in der Nachbarschaft aber nicht nur den Schmerz und die Trauer darüber teilen, sondern unsere Kräfte bündeln und gemeinschaftlich in die Zukunft gehen. Mit der jüdisch-katholischen Ordensfrau und Philosophin Edith Stein nehmen wir uns heute der Aufgaben an und legen das, was kommt in Gottes Hände. Wir stellen unsere Sehnsucht nach Eigenständigkeit auf den Prüfstand und vertrauen darauf, dass wir einen neuen Platz finden in dem Mosaikbild Gottes. Wir betten uns ein in seine Hände.

Die Redaktion wünscht Ihnen gute Unterhaltung, Information und Anregung mit dieser neuen Ausgabe von „Mit dabei“.

Christof Achenbach, Pfr.



Teilen ist nicht doof



Ich habe einen Gedenkstein auf dem Schreibtisch liegen. Er ist das Geschenk einer Mitarbeiterin und trägt einen Bibeltext aus Johannes 14: „Jesus Christus spricht: Ich lebe und Du sollst auch leben.“(V.19). Die Worte prangen auf einem Kieselstein, marmoriert in anthraziten, steingrauen, rötlichen und beigen Farbnuancen.

Das Farbenspiel deute ich als Hinweis auf die Vielfalt meines Erlebens. Die Wechselfälle des Alltags bauen manchmal gute Gefühle auf, ziehen aber auch oft genug nach unten. Die Form des Kieselsteins spricht zu mir von den vielen Ecken und Kanten meines Lebens, die sich in der Vorwärtsbewegung des Älterwerdens immer mehr abrunden.

Der Stein hat mir viel zu sagen.

Die wichtige Botschaft aber, die über allem auf der Oberfläche steht, verheißt mir, dass das Leben die Oberhand behält, weil Jesus Christus auferstanden ist, lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Der ganze Bibelvers lautet: „Es ist noch eine kleine Zeit, dann sieht die Welt mich nicht mehr. Ihr aber seht mich, denn ich lebe, und ihr sollt auch leben.“ Damals bereitet Jesus seine Jünger und Nachfolgerinnen auf den Abschied vor. Die Passionszeit beginnt. Die physische Gemeinschaft mit den Gläubigen wird abgelöst von einer geistlichen Gemeinschaft, deren Garant der Heilige Geist werden wird.



Leitartikel

Von da an werden nur noch die Gläubigen Jesus wahrnehmen. Er verschwindet aus dem Gesichtsfeld der Welt.

Heute hat sich Jesus für die Welt praktisch in Luft aufgelöst. Seine Geschichten geraten in Vergessenheit. Sein Leben genießt noch einen gewissen Vorbildcharakter, der sich aber kaum unterscheidet von Mahatma Ghandi oder Gautama Buddha.

Das Leben und die Welt erklären uns heute Wissenschaftler wie Harald Lesch und Christian Drost oder Autor*innen wie Richard David Precht, Juli Zeh oder Jens Corssen. Die Auswahl erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Deren Predigten füllen Stadthallen und sorgen für hohe Einschaltquoten. Dahinter verbergen sich Legionen von Influencer*innen, die ihre Gemeinden und Gläubigen vor den digitalen Bildschirmen versammeln. Die Kirchen und Gottesdienste aber leeren sich zunehmend.

Offensichtlich verschiebt sich die Wertschätzung dessen, was für das eigene Leben von Bedeutung und Relevanz ist.

Was stärkt mich in den Herausforderungen des Lebens? Wornach richte ich meinen Kurs aus? Wie komme ich zu einem erfolgreichen Leben?

Die Antwort auf diese Fragen filtern Menschen nicht mehr durch die christliche Sicht der Dinge. Hauptsache das Individuum hat freie Bahn.

Die Ausrichtung hat Folgen, wie ich jüngst bei einer Einladung - durchaus schmunzelnd - feststellen konnte. Drei Brüder im Alter von geschätzt 5, 7 und 10 Jahren saßen im Restaurant nebeneinander. Sie hatten sich Pommes bestellt. Als der Kellner aufgetragen hatte, stellte sich heraus, dass auf dem Teller des Zehnjährigen Ketchup fehlte. Er tauchte also ein frittiertes Kartoffelstück in die Tomatensoße seines Bruders. Der Siebenjährige missbilligte den Übergriff scharf.

Typisch Pfarrer, fühlte ich mich genötigt, darauf hinzuweisen, dass ich es eigentlich gut und schön finde, wenn Brüder miteinander teilen.

Wie aus der Pistole geschossen, antwortete der Siebenjährige: **„Teilen ist doof. Da bekommt man nur die Hälfte.“** Ohne die Motive der Äußerung zu kennen, geschweige denn sie zu verallgemeinern, scheint mir doch die Ich-bezogenheit zuzunehmen und der Gedanke, was es für den Nächsten bedeutet, wenn das Teilen ausbleibt, nur noch untergeordnet Entscheidungen zu leiten.



Leitartikel

Mein Gedenkstein erinnert mich jeden Tag daran, dass die Welt tatsächlich andere Maßstäbe anlegt als es mir meine Nachfolge Jesu Christi gebietet. Die Fantasie volkscirchlicher Idealvorstellungen, dass die Welt schon vom Sauerterg des Evangeliums durchwirkt sei, weicht der Ernüchterung.

Ich komme an in meiner Wirklichkeit und höre Jesus Christus: „Ich lebe und Du sollst auch leben.“ Die Zusage gilt mir persönlich. Er redet mich an und meint mich. Ich brauche die Bestätigung dafür durch die physische Gemeinschaft mit den Jüngern und Nachfolgerinnen, die mit mir den Gottesdienst feiern und sich entschieden haben, auch ihre Nächsten einzu beziehen, wenn sie Entscheidungen treffen und das Teilen immer zu erwägen, weil es Gerechtigkeit und Frieden schafft.

In Jesus Christus und im Glauben an ihn sind und bleiben wir verbunden in Zeit und Ewigkeit zu einer geistlichen Gemeinschaft, die viel größer ist als unsere Sonntagsgemeinde im Gottesdienst. Er ist mitten unter uns bei den Versammlungen in seinem Namen, stärkt uns in den Herausforderungen des Lebens, orientiert unseren Kurs und schenkt uns ein erfolgreiches Leben gemäß unserer Berufung.

Das breite Unbehagen in unserer Gegenwart macht mir so deutlich wie noch selten zuvor, dass ich mich an meinen Glauben halten kann, wenn alle anderen Sicherheiten ins Wanken geraten.

Deshalb ist die Krise so wertvoll für unsere Kirche und Gemeinde, dass wir lernen, uns nicht durch die Statistik und die Strukturen nach unten ziehen zu lassen, sondern das unbeschreiblich gute Gefühl bewahren, miteinander auf ein Leben in Solidarität, Frieden und Gerechtigkeit zuzugehen.

Gemeinsam sind wir stark und erreichen das Ziel. Dafür kann sich jede und jeder einen Gedenkstein auf den Schreibtisch legen.

C. Achenbach, Pfr.



Exerzitien in der Fastenzeit

Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit 2023

Haben Sie Interesse, die Fastenzeit in diesem Jahr gemeinsam mit Anderen bewusst als eine Zeit der Besinnung und der geistlichen Vorbereitung auf Ostern zu gestalten? Dann wäre der Übungsweg „Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit 2023“ etwas für Sie!

Die Fastenzeit ist traditionell geprägt durch Verzicht: das Fasten. Dieses Fasten war früher durch eine offizielle Fastenordnung der Kirche vorgegeben. Dabei ging es um Verzicht oder Einschränkung beim Essen, besonders Fleisch. Heute ist jeder Christ eingeladen, sich von Dingen und Zwängen zu befreien, die das Glaubensleben beeinträchtigen oder von wichtigen Dingen im Leben abhalten. Neben Fleisch wird so mittlerweile auch gerne auf Internet, Soziale Medien, Rauchen oder auch das Smartphone verzichtet oder dieses reduziert. Die durch den bewussten Verzicht entstehenden Freiräume sollen für ein intensiveres Erleben und Reflektieren des eigenen Glaubenslebens genutzt werden.

Durch die 40-tägige Fastenzeit begleiten uns eine Fastenbroschüre und wöchentliche Impulsbriefe von „Andere Zeiten“, die uns im Fastenvorhaben unterstützen und per Post zugeschickt werden (**Bezugsquelle:** <https://www.anderezeiten.de/initiativen-publikationen/fastenzeit/7-wochen-anders-leben>). Jeder Brief enthält Erfahrungsberichte und Anregungen, eine biblische Geschichte, die in die Situation von Fastenden spricht, Gedichte und eine Karikatur.

Die biblische Geschichte des Fastenbriefes wird uns die Woche über begleiten. Jeder ist eingeladen, in einer persönlichen Stille den Bibeltext mit verschiedenen Übungen zu erschließen.

Außerdem treffen wir uns einmal in der Woche (donnerstagabends) im Evangelischen Gemeindezentrum in Auerbach, um Erfahrungen auszutauschen, persönliche Fragen zu klären, miteinander zu schweigen, zu singen und zu beten.



Exerzitionen in der Fastenzeit

- Broschüre/Impulsbriefe 11,90 € kosten Broschüre und Impulsbriefe samt
bestellen: Porto. Selbst zu bestellen bis 23. Februar 2023
bei: Bestellung@anderezeiten.de oder 040/47 11 27 27
- Vorbereitungstreffen: 23. Februar 2023
- Austauschtreffen: 2. + 9. + 16. + 23. + 30. März 2023
(6. April Einladung zum Abendmahlsgottesdienst
der Gemeinde an Gründonnerstag um 18 Uhr an
der Notgottes Kapelle)
- Termin: jeweils 19.30 – ca. 21 Uhr
- Ort: Evangelisches Gemeindezentrum, Raum der
Stille, Bachgasse 39, Auerbach

Den Übungsweg zur Erschließung der Bibeltexte des Fastenbriefes erhalten Sie beim Vorbereitungstreffen.

Informationen und Anmeldung möglichst bis 17.02.2023 bei Mareike von Nordheim, Evangelische Kirchengemeinde Auerbach:

mareike.vonnordheim@ekhn.de oder Tel.: 06251-8528664.

Auf eine gemeinsame, geistliche Reise freuen sich Ulrike Becker, Maximilian Schneider und Mareike von Nordheim.



Förderkreis

Förderkreis für die Evangelische Kirchengemeinde
Bensheim-Auerbach e.V.

**Mit Beiträgen und Spenden
wirksam helfen**

Werden auch Sie Mitglied für einen geringen monatlichen Mindestbeitrag oder spenden Sie direkt. Nähere Informationen über unsere Aktivitäten, die Beitragsregelung und die Beitrittserklärung finden Sie in dem Faltblatt, das im Gemeindezentrum und der Bergkirche ausliegt, oder im Internet unter www.fk-eka.de

**Spendenkonto 20 68 104 Sparkasse Bensheim BLZ 509 500 68
IBAN DE69509500680002068104 BIC HELADEF1BEN**

Absender für die steuerliche Zuwendungsbescheinigung nicht vergessen!

Weltgebetstag

Weltgebetstag-Gottesdienst in Auerbach



Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder hoch.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst.

Seit 100 Jahren feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Ganz herzlich laden die Frauen des „WGT-Teams-Auerbach“ ein zur Feier des diesjährigen ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienstes am

Freitag, 3. März 2023, 18 Uhr, in das katholische Gemeindezentrum „Heilig Kreuz“ in Bensheim-Auerbach, Weserstraße 3.

Ansprechpartnerinnen:

Marion Achenbach Tel: 983000
und Ulrike Benner-Erhardt Tel: 939866



Gottesdienste an der Not-Gottes

Gründonnerstag an der Not Gottes

„Jesus ging nach seiner Gewohnheit hinaus an den Ölberg,“ so lautet der erste Vers nach der Abendmahlserzählung im Lukasevangelium 22,39. Und wir lesen weiter: „Es folgten ihm aber auch die Jünger.“

Und auch wir folgen, nicht an den Ölberg, aber zur Not-Gottes-Kapelle im Kirchenwald.

Im zweiten Jahr in Folge begehen wir am **Gründonnerstag, 6. April um 18 Uhr den Gottesdienst an der Not-Gottes-Kapelle**. Feiern werden wir das Mahl Jesu – so es nicht regnet - erstmalig am neuen Außenaltar mit der Altarplatte, auf der von 1901-1964 in der Ev. Bergkirche Abendmahl gefeiert wurde.

Kirchenmusikalisch gestaltet wird die Feier durch Sopranistin Almuth von Wolffersdorff sowie Organist und Jazz-Trompeter Matthias Opfermann.

L. v. Nordheim, Pfr.

Ökumenisches Not-Gottes-Fest zu Himmelfahrt



Wir freuen uns sehr, dass unser neuer Propst, Stefan Arras, zugesagt hat, in diesem Jahr die Predigt zu halten beim Ökumenischen Not-Gottes-Fest am **18. Mai um 11 Uhr an der Not-Gottes-Kapelle**.

An diesem Tag bietet es sich an, zu Fuß zur Kapelle hinaufzusteigen, so wie es einst die Pilger taten.

Wer mag, bringe sich ein Picknick mit, um nach dem Gottesdienst Decken auszubreiten, damit wir miteinander gute Speisen und Gemeinschaft genießen können. Sollte es regnen, würden wir zur Feier in ökumenischer Verbundenheit Obdach finden in der katholischen Kirche Heilig Kreuz.

L. v. Nordheim, Pfr.



Ökumenischer Kreuzweg

Einstimmung auf die Heilige Woche am Samstag, 1. April: Ökumenischer Kreuzweg 2023

„*beziehungsweise*“ ist ein Wort, das für „oder“ oder auch „genauer gesagt“ stehen kann. Im Ökumenischen Kreuzweg der Jugend *beziehungsweise* schauen wir genauer die Begegnungen von Jesu in seinen letzten Stunden, entdecken seine Beziehung zu Gott. Vielleicht entdecken wir dabei Wichtiges für unsere Beziehungen?

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“ sagte der jüdische Philosoph Martin Buber. Er zeigte damit, wie wichtig andere Menschen und die Beziehungen mit ihnen für unser Leben sind.



Auch das Leben Jesu war voller Begegnungen. *beziehungsweise* lädt uns ein, die Begegnungen Jesu während seines Leidens, Todes und nach seiner Auferstehung näher anzusehen. Begegnungen ziehen sich dabei wie eine Linie durch. Das soll auch die **Kunstform** von *beziehungsweise* zeigen, die sich Lineart nennt.

Mit einem Stift, der nicht abgesetzt wird, wird eine fortlaufende Linie gezeichnet, die das Wichtigste des Motivs einfängt.

Die Aquarell-Farbkleckse unterstreichen die Beziehung, mal sind sie näher, mal sind sie weiter voneinander entfernt. Jesus traf verschiedene Menschen. All die Linien dieser Begegnungen schneiden sich in der Begegnung mit Gott. Die Beziehung zu Gott durchzog Jesu gesamtes Leben. Mit *beziehungsweise* sind wir eingeladen, etwas von dieser Beziehung für uns zu entdecken.

Die katholische und die evangelische Auerbacher Gemeinde laden Interessierte zu einer besonderen Andacht am **Samstagabend, 1. April um 18 Uhr in die Heilig Kreuz Kirche**, Weserstraße ein.

Geplant ist auch ein Termin für **Jugendliche in Bensheim**, vor allem Konfirmanden und Firmbewerber*Innen am **23. März um 17 Uhr**. Start ist für alle an der Stephanusgemeinde in der Eifelstraße.

Ursula Stroth



Kirchenmusik

Kirchenchor

Liebe Singbegeisterte,

wenn Sie Freude am Singen und an der Gemeinschaft haben, sind Sie im Kirchenchor genau richtig.

Wir freuen uns immer über neue Sängerinnen und Sänger.

Die Proben finden montags von 20 Uhr bis 21.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum, Bachgasse 39 in Auerbach statt.

Es ist auch möglich, nur projektweise mitzusingen.

Unser nächster Auftritt findet an Karfreitag, 7. April 2023 im Gottesdienst um 10 Uhr statt.

Außerdem singen wir in diesem ersten Halbjahr 2023 an Pfingstsonntag, 28. Mai 2023 und im Konfirmationsgottesdienst am 2. Juli 2023.

Eva Dreizler



Kirchenmusik

Singen bei Taizé-Gottesdiensten

In der Bergkirche finden in diesem Jahr drei Taizé-Gottesdienste an den Sonntagen **7. Mai, 13. August, 5. November** statt. Sie beginnen immer um 19 Uhr:

Gerne möchten wir mit einem Taizé-Projektchor den Gesang bei diesen stimmungsvollen Gottesdiensten mitgestalten. Dafür finden erstmalig in diesem Jahr immer an den Freitagen **5. Mai, 11. August, 3. November von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr** vor den Gottesdiensten eine Probe im Evangelischen Gemeindezentrum, Bachgasse 39 statt, um die Taizé-Lieder einzuüben, gerne auch mehrstimmig.

Alle, die gerne singen und diese Gottesdienstform mögen, sind dazu herzlich eingeladen, natürlich auch von anderen Kirchengemeinden.

In diesem Jahr finden diese Proben unter Leitung von Eva-Maria Dreizler statt.

Eva-Maria Dreizler



Osterspaziergang

Ostermontagsspaziergang mit der Stephanusgemeinde Bensheim und den Gemeinden Schönberg Wilmshausen und Gronau Zell

Wie im letzten Jahr werden wir unseren Ostermontaggottesdienst nach draußen verlegen und pilgernd, wie die Emmaus Jünger, Ostern in Bewegung erfahren.

Dieses Jahr wandern wir zusammen mit der Stephanusgemeinde und den evangelischen Gemeinden Schönberg Wilmshausen und Gronau Zell, die mit Pfarrerin Almut Gallmeier vom Schönberger Sportplatz aus starten.

Somit hat unser Ostermontagsspaziergang um 10 Uhr drei Startpunkte:

in Auerbach am Gemeindezentrum, Bachgasse 39,

in Hochstädten am Hochstädter Haus, Josef-Sartorius Str. 1,

beim Parkplatz des Schönberger Sportplatzes am Wamboldersand.

Unser Weg führt ca. 40 Minuten durchs Fürstenlager, wo wir uns am Freundschaftsaltar treffen. Dort werden wir, wie damals schon die Emmaus-Jünger, zusammen das Brot brechen und Trauben teilen.

Nach dem Ostersegen kann jeder für sich oder in Gemeinschaft wieder gestärkt nach Hause gehen oder im Fürstenlager noch weiter verweilen und picknicken.

Bei strömendem Regen werden wir um 10 Uhr Gottesdienst in der Michaelskirche in Bensheim feiern.

M.v.Nordheim, Pfrin.

L.v.Nordheim, Pfr.



Jubelkonfirmation

Konfirmationsjubiläum mit Gottesdienst für alle

Liebe Jubiläumskonfirmandinnen und Konfirmanden, wie im letzten Jahr laden wir alle ein, die dieses Jahr vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren oder mehr konfirmiert wurden, ihren Jubiläumsgottesdienst in der Bergkirche zu feiern.

Wenn Sie in der Bergkirche konfirmiert wurden, sind Sie herzlich eingeladen, Ihr Jubiläum mit uns zu feiern.

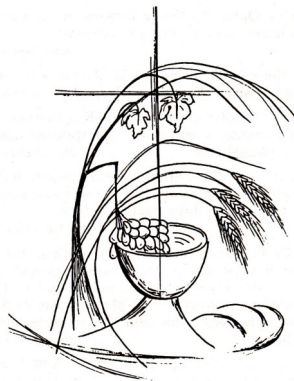
Wenn Sie woanders konfirmiert wurden, aber in Auerbach und Hochstädten leben, können Sie ebenfalls ihr Konfirmationsjubiläum in der Bergkirche begehen.

Als Datum haben wir **den Weißen Sonntag, 16. April 2023** vorgesehen. Der Gottesdienst wird um **10 Uhr** stattfinden.

Wenn Sie Ihr Jubiläum in der Bergkirche feiern wollen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an, wenn möglich bis zum 28. März 2022, damit wir eine Urkunde für Sie vorbereiten können.

Wir freuen uns, wenn Sie den Termin weiter sagen und Jubilarinnen und Jubilarinnen zum Gottesdienst einladen!

C. Achenbach, Pfr.



Gemeindefest 2023

Gemeinsam Wachsen

Erst konnten wir wegen Corona kein Gemeindefest feiern, und letztes Jahr verhinderten ein Wasserschaden und der Regen ein richtiges Gemeindefest. Dieses Jahr wollen wir endlich wieder im Gemeindezentrum zusammen feiern.

Wir wollen das Fest dieses Jahr unter das Motto

Gemeinsam Wachsen

stellen. Wie können unsere Gemeinde, unsere Gesellschaft und wir selber mit Gott wachsen.

Wir feiern **Sonntag, 07.05.2023** im **Evangelischen Gemeindezentrum** in der Bachgasse 39.

Um 10 Uhr feiern wir Familienkirche zum Thema „wie Salz und Licht sein“.

Um 11.30 wird das Fest offiziell eröffnet. Wir laden die neu zugezogenen Gemeindeglieder ein und freuen uns, sie zu begrüßen.

Neben selbstgemachtem Kuchen, Kaffee und Tee wird es auch warmes Essen geben. Für Getränke ist ebenfalls gesorgt. Unsere Kindertagesstätten werden von 12 bis 15 Uhr ein Kinderbastelprogramm anbieten. Es wird einen Bücherflohmarkt und eine Ausstellung im Raum der Stille geben. Um 15 Uhr führt unser Kinderchor, unter der Leitung von Ralph Dillmann, ein Musical auf. Gegen 17 Uhr endet das Gemeindefest.

Um 19 Uhr wollen wir in der Bergkirche den Tag mit einem Taizégottesdienst abschließen.

Damit wir das Fest durchführen können, sind wir auf Kuchen- und Salat Spenden aus der Gemeinde angewiesen. Wenn sie etwas beitragen möchten oder gerne einen Dienst übernehmen wollen, sind sie herzlich willkommen.

Für Informationen wenden sie sich bitte an das Gemeindebüro oder an Fabian Czypull (f.Czypull@web.de).

Bis zum 07.05. Wir freuen uns auf ein schönes Fest und ungezwungenes Beisammen sein.

Fabian Czypull



Kontemplatives Gebet

Einführung in das kontemplative Gebet

auf dem „Grieser Weg“ nach Franz Jalics

Kontemplatives Gebet ist Hingabe, Gottesdienst und Gotteslob mit dem Sein. Für Gott da sein. (Franz Jalics).

Die kontemplativen Exerzitien nach Franz Jalics führen in das stille Verweilen vor Gott.

Franz Jalics gilt als ein Pionier für die Aktualisierung der Exerzitien des Ignatius von Loyola und des Jesus-Gebets/Herzens-Gebets in die heutige Zeit. Weil er diese Gebetspraxis seit 1984 im Exerzitienhaus „Haus Gries“ lehrte, wird sie auch „Grieser Weg“ genannt.

Das Wort „Kontemplation“ kommt vom lateinischen Verb „contemplari“ und bedeutet „betrachten, schauen“. Beim kontemplativen Gebet geht es darum, das Wirken Gottes in uns und unserem Leben wahrzunehmen. Gott ist da, aber wir nehmen ihn nicht wahr. Daher ist es für unsere Gottesbeziehung wesentlich, Wahrnehmen zu lernen. Wir üben ein, ganz im Hier und Jetzt zu sein mit Wachheit und Interesse. In der Atmosphäre der Stille, des achtsamen Gewahrseins (unter Anleitung) werden wir empfänglich für das Wirken Gottes.

Das Jesusgebet ist ein beziehungsorientiertes Gebet in der Ich-Du-Beziehung zwischen Beter und Gott, geprägt von der Ausrichtung auf Jesus Christus, der „Weg, Wahrheit und Leben“ (Joh 14,6) ist. Es ist eine Gebetsweise, die seit langer Zeit im Christentum praktiziert wird. Die Wurzel ist das Ein-Wort-Gebet der Wüstenväter und Wüstenmütter, die im 4. Jahrhundert in der ägyptischen Wüste und in Palästina lebten. Ein kurzes Gebetswort wird in einer ruhigen Sitzhaltung in Stille, verbunden mit dem Rhythmus des Atems, innerlich gesprochen und verkostet. Indem wir mit unserer Aufmerksamkeit wach und interessiert bei diesem Wort bleiben, kommen wir tiefer in Kontakt mit der Gegenwart Gottes und dem Göttlichen und Menschlichen in uns.



Kontemplatives Gebet

In diesem Einführungskurs machen wir uns bekannt mit unseren individuellen Möglichkeiten der Sitzhaltung, dem Nachspüren auf unseren Atem, dem Nachlauschen des Namens Jesus Christus und dem Erspüren der Anwesenheit Gottes in uns.

- Termin: Samstag, 13. Mai 2023, 10 – 17 Uhr (mit Mittagspause)
- Übungstermine: Jeweils Donnerstags, 25. Mai, 1. Juni, 22. Juni, jeweils 19.30 – 21 Uhr
- Ort: Evangelisches Gemeindezentrum
Raum der Stille, Bachgasse 39, Auerbach

Für die Mittagspause bringe bitte jeder etwas für ein gemeinsames Buffet mit. Bitte auch selbst für Pausensnacks sorgen. Für Kaffee, Tee und Wasser ist gesorgt.

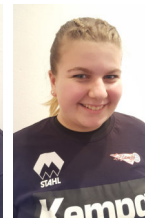
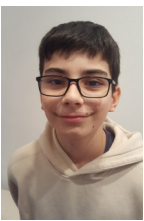
Wer eigene Sitzbänkchen, Sitzkissen o.a. besitzt, sollte diese mitbringen. Sinnvoll ist auch das Mitbringen einer Decke oder Iso-Matte (wer am Boden sitzen möchte) und dicke Socken und Decke zum Einhüllen.

Information und Anmeldung bei Maximilian Schneider,

Tel.: 06251/8560412 oder Maximilian.J.Schneider@t-online.de

Maximilian J. Schneider





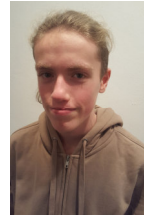
**Konfirmation am 25. Juni 2023 | 10 Uhr,
Pfarrer Lukas von Nordheim**

Mädchen

Allegra Finkenwirth	Wilhelm-Leuschner-Str. 11	
Marleen Löber	Ernsthöfer Str. 41a	Seeheim-Jugenheim
Martha Mehling	Otto-Beck-Str. 15	
Vivien Mink	Nauwiese 3	Lautertal

Jungen

Milan Bednarczyk	Unterweg 4
Milan Burkard	Brahmsstr. 21
Silas Fahrner	Ludwigstr. 54b
Luca Friedl	Hochzeitswg 19
Finnian Hill	In den Zeilbäumen 11
Florian Schuricht	Blücherstr. 25





Konfirmation am 2. Juli 2023 | 10 Uhr , Pfarrer Lukas von Nordheim

Mädchen

Viktoria Auer	Schlossstr. 10
Amelie Janßen	Schönbergerstr. 56
Mirjam Kirmse	Weinbergstr. 20
Lucy Küppers	Heinrichstr. 4
Lilli Mathiszik	Zwischen den Bächen 10
Anna Schüttler	Brückweg 25

Jungen

Silas Fischer	Ringgartenstr. 75	
Paul Freisleben	Adam-Höfle-Weg 9	Zwingenberg
Tobias Gamert	Lessingstr. 17	
Milan Harich	Darmstädter Str. 228	
Benjamin Kessler	Darmstädter Str. 74	Bensheim
Louis Kuhn	Brückweg 29	
Janne Nöding	Kappengasse 18	
Fabian Scholz	Erlenhauptstr. 14	
Thomas Schrader	Burgstr. 2a	
Marc Siebert	Im Eichenböhl 13a	
Robin Weis	Wolfsgartenstr. 29	



Gemeindegarten

Ostergarten 2023 an der Bergkirche mit den Kitas!

Der Ostergarten rund um die Bergkirche wird in diesem Jahr von den Kitas Steinweg, Lerchengrund und Regenbogen mit vorbereitet werden. Kinder und Erzieherinnen erarbeiten einzelne Stationen zu den letzten Tagen Jesu und seiner Auferstehung und machen sie für uns erlebbar. Der gemeinsame Ostergarten von Gemeinde und Kitas ist eine erste Frucht unserer Prozessbegleitung „Gott ist die größte Frage“. Das Zentrum Bildung begleitet diesen Prozess, in dem Kitas und Kirchenvorstand ihre Zusammenarbeit intensivieren und das religionspädagogische Profil der Kitas geschärft wird.

Der Ostergarten wird in folgendem Zeitraum aufgebaut sein:

Freitag, 24. März bis Sonntag, 2. April 2023

Kommt vorbei! Ihr solltet nicht verpassen, was sich Erzieherinnen und Kinder Kreatives einfallen lassen. Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Aktion!

M.v.Nordheim, Pfrin.

Urban Gardening



Der Frühling kommt, es kann gegärtnert und gegrillt werden! Wir treffen uns mit Werkzeug, Samen, Pflanzen und Grillgut am **Samstag, 11.03. von 10-13 Uhr** an der Evangelischen Bergkirche (bei Regen am 18.03.), um gemeinsam zu jäten, zurückzuschneiden und das schlummernde Potential des Gemeindegartens mit dem roten Bauwagen wach zu küssen. Alles getreu 1. Mose 2,15: „Gott setzte den Menschen in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.“

Also Gartenfreunde verbindet euch per WhatsApp 0179-2679419 oder email Lukas.vonnordheim@ekhn.de.

Gärtnern, grillen, gute Gespräche bring&share – das ist der Sundowner im Gemeindegarten an der Bergkirche am 12. Mai und 30. Juni ab 17 Uhr.

Auch die „Männer unterwegs“ treffen sich bei gutem Wetter am 31.05. und 21.06. ab 20 Uhr im Gemeindegarten und die Familienkirche feiert dort am 03. Juni und 15 Juli ab 16 Uhr ihre kreativen Gottesdienste in Gottes grüner Kathedrale.

L.v.Nordheim, Pfr.

Kita Regenbogen

Neues aus der Kita Regenbogen



Mein Name ist Paulina Szwugier. Geboren und aufgewachsen bin ich in Polen und lebe seit 2015 in Deutschland.

Nach dem erfolgreichen Abschluss meines Abiturs entschied ich mich, Pädagogik in der wunderschönen Stadt Breslau zu studieren. Dort habe ich im Anschluss auch in einem Kindergarten 6 Jahre lang gearbeitet.

Letztendlich entschied ich mich nach Deutschland auszuwandern, um meiner Familie nah zu sein.

Ich absolvierte, zur Anerkennung meines Studiums und meiner fachlichen Qualifikation ein elfmonatiges Praktikum in der Kindertagesstätte Leuchtturm in Schönberg. Danach wechselte ich für 5 Jahre in die Kindertagesstätte in Zell und bin nun in der Kindertagesstätte Regenbogen in Hochstädten als Erzieherin und stellvertretende Leitung tätig.

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei dem Team der Kindertagesstätte Regenbogen für die besonders schöne, angenehme und herzliche Aufnahme und Einarbeitung bedanken.

Ich bin sehr dankbar für diese Möglichkeit, die zur meiner beruflichen als auch persönlichen Entwicklung beiträgt.

Paulina Szwugier

Ökumenisches Gebet für den Frieden



5 vor 12 Uhr jeden Samstag
in der Hospitalkirche
für 10 Minuten

Veranstalter: Evangel. Kirchengemeinden und
katholischer Pfarrenverbund Bensheim



Kita Steinweg

Neues aus der Kita Steinweg



Mein Name ist Katharina Schuricht, ich bin 45 Jahre alt, verheiratet, Mama von zwei Kindern und wohne mit meiner Familie in Auerbach.

Seit dem 01. Oktober 2022 habe ich mit einer Vollzeitstelle als pädagogische Fachkraft in der Kita Steinweg begonnen. Ich habe die Funktion als Stellvertretende Leitung von Frau Klein übernommen und arbeite gemeinsam mit Frau Becker in der Regenbogengruppe.

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und fühle mich in der Kita Steinweg sehr wohl.

Ganz herzlichst,

Ihre Katharina Schuricht.



Ende November 2022 verabschiedete sich Frau Hildegard Adrian, nach 31 Jahren lebendigen Mitgestaltens der pädagogischen Arbeit in der Kindertagesstätte Steinweg, in den wohlverdienten Ruhestand. Im Rahmen einer kleinen Feier sagten Pfarrer Achenbach, Frau Sewald, Kinder, Eltern und Kolleginnen auf Wiedersehen!

Viele Epochen, Entwicklungsschritte der Einrichtung – z.B. vom Kindergarten zur Kindertagesstätte - hat sie aktiv mitgestaltet.



Das Bewahren von Traditionen aber auch die Offenheit für Weiterentwicklung, das (Er)Leben christlicher Werte und die gemeinsame Gestaltung gut gelebten Alltages lagen Frau Adrian dabei stets am Herzen! Ganz in diesem Sinne hat sie Generationen von Kindern in ihrer Entwicklung und Familien in ihrem Alltag begleitet. Als Gäste der kleinen Feier standen auch ehemalige Kindergartenkinder als heutige Eltern der Kita Steinweg vor ihr. Aber auch Eltern, deren Kinder inzwischen zu Jugendlichen herangewachsen sind, haben durch ihre Teilnahme ihrer Verbundenheit zu Frau Adrian Ausdruck verliehen.

Doch sich ganz zurückzuziehen ist nicht ihre Art. Frau Adrian – zweifache Mutter und Oma von sechs Enkel*innen - bleibt der Kita Steinweg treu. Montags nachmittags und immer wieder auch zur Vertretung kann man sie wiedersehen. Darüber freuen sich Kolleg*innen wie Kinder und Eltern gleichermaßen.

Beate Sewald

Kita Lerchengrund

Auf dem Weg nach Bethlehem - Christliches Mitmachkonzert in der Bergkirche

Unter dem Titel „Auf dem Weg nach Bethlehem“ fand für die Kinder und Familien der zwei Evangelischen Kindertagesstätten Lerchengrund und Regenbogen am 1. Dezember ein Konzert des christlichen Liedermachers und Bauchredners Jörg Sollbach in der Bergkirche statt. Gemeinsam mit seiner Handpuppe Fridolin begeisterte Jörg Sollbach beim rund einstündigen Konzert mit Gesang und Gitarre die großen und kleinen Zuhörer*innen.

Mit Liedern wie „Schön, dass du heute da bist“ oder „Weihachten ist ne fette Party“ nahm der christliche Liedermacher Kinder, Eltern, Großeltern und Erzieher*innen mit auf seine musikalische Reise, die unter anderem von der Weihnachtsgeschichte und Jesu Geburt erzählte.

Die Konzertbesucher*innen waren vom ersten Moment an voller Freude mit dabei und es hielt kaum jemanden mehr in der Kirchenbank. Es wurde eifrig geklatscht, gestampft, gehüpft und mitgesungen. Beim Lied „Gott geht mit“ schlängelte sich sogar eine lange Kinder - Polonaise durch die gesamte Bergkirche und beim Segenslied, zum Ende des Konzerts, bildeten alle Konzertbesucher*innen einen großen Kreis in der Kirche. Christliche Lieder, Tanz, Witz und Charme machten den Nachmittag zu einem ganz besonderen. Alle waren sich einig: das hat Spaß gemacht, und es war ein fröhliches und stimmungsvolles Konzert; ein schöner Startschuss in die bevorstehende Adventszeit.

Sabine Nix



Ohne Vorbehalt

Ohne Vorbehalt und ohne Sorgen
leg ich meinen Tag in deine Hand.
Sei mein Heute, sei mein gläubig Morgen,
sei mein Gestern, das ich überwand.

Frag mich nicht nach meinen
Sehnsuchtswegen,
bin aus deinem Mosaik ein Stein.
Wirst mich an die rechte Stelle legen.
Deinen Händen bette ich mich ein.

Edith Stein



Ohne Vorbehalt



Senioren



Café

Klatschmohn

*Herzliche Einladung zum Reden,
Hören, Spielen, Singen und Lachen*

Das Café Klatschmohn hat inzwischen Zuwachs bekommen. Zum einen kommen neben unseren treuen Stammbesucherinnen immer mal wieder neue Besucher. Darunter haben sich zwei tolle Unterstützerinnen gefunden. Frau Roth und Frau Wolf unterstützen so oft sie können, backen Kuchen, decken Tische und erledigen die Aufräumarbeiten, bei denen auch alle anderen Seniorinnen fleißig helfen. Andere bringen kurze Geschichten mit und lesen sie vor. Die Seniorinnen bringen sich immer mehr ein. Es ist ein schönes Miteinander, das wir einmal im Monat genießen. Da viele schon vor 15 Uhr kommen, haben wir beschlossen, die **Anfangszeit auf 14.30** Uhr vorzuverlegen.

Termine:

Freitag 03.03.: Kurze Information zu Ansprechpartnern für Senioren bei der Stadt Bensheim und beim Kreis Bergstraße. Danach Spielesachmittag. Sie können gerne ihre Lieblingsspiele mitbringen.

Freitag, 14.04.: Gedankenimpuls: „Welch eine Hingabe“.

Freitag, 05.05.: Gedankenimpuls: „Familie“ - zwischen Wandel und Tradition.

Freitag, 02.06.: Gedankenimpuls: „Kraft der Natur“ - Kraftquelle, Heilquelle, Feuerwerk der Farben.

Wir freuen uns auf Sie und auf anregende Gespräche
bei Kaffee und Kuchen!

Katja Becker, Sr. Gisela, Ute Winker



Senioren

Gesehen werden

Die Jahreslosung hat mich dazu angeregt, über den Wunsch gesehen zu werden, nachzudenken.

Ja, ich möchte gesehen werden, mit meinen Bedürfnissen, Nöten, Stärken und Schwächen. Tief im Inneren trage ich die Gewissheit in mir, dass Gott mich sieht, so wie ich bin. Das lässt mich auch schwere Situationen überstehen. Das heißt nicht, dass ich nicht manchmal die Sorge habe, aus seinem Blickfeld zu geraten, bei all den Nöten der Menschheit. Aber ich vertraue, dass er mich sieht, wenn es drauf ankommt.

Aber auch im Alltag möchte ich gesehen werden. Von den Menschen um mich herum. Der Gedanke, „übersehen“ zu werden, im Unsichtbaren zu versinken, ist nicht schön. Gerade beim Älterwerden ist es nicht immer einfach im Blickfeld der Anderen zu bleiben. Die Kräfte lassen nach und reichen oft nicht mehr für die Aktivitäten von früher.

So nach und nach ziehen sich viele Senioren in ihre vier Wände zurück. Termine am Abend, schlechtes Wetter, weite Wege, Barrieren, fehlende Fahrdienste und die schwankende Gesundheit. So manches wird einem zu viel.

Das Leben ist oft beschwerlich und die Suche nach Unterstützung

mühsam und nicht immer von Erfolg gekrönt. Wenn ich mich mit den Seniorinnen aus der Gemeinde unterhalte, fühlen sich einige mit ihren Nöten und Sorgen nicht immer gesehen und gehört. Von den Ärzten, den Pflegediensten, den Angehörigen, den Politikern und Entscheidungsträgern, aber auch von den Nachbarn, Bekannten, ehemaligen Vereinskameraden.

Ich muss zugeben, dass auch ich in den letzten 2 Jahren Menschen aus dem Blick verloren habe. Ich habe mir vorgenommen aufmerksamer zu sein und ihnen zu signalisieren, ich sehe dich noch immer. Ein Anruf, eine Karte, eine Mail und das Angebot, im Rahmen meiner Möglichkeiten erreichbar zu sein, ein offenes Ohr zu haben.

Ich habe letztes Jahr oft ein offenes Ohr gefunden und bin gesehen worden, von Gott und den Menschen. Das trägt mich durchs Leben. Dafür bin ich dankbar.

Wenn Sie Wünsche an die Seniorenarbeit haben, kommen Sie gerne auf mich zu.

Katja Becker



Kinderchor

Weihnachts-Krippenspiel-Musical 2022

„Wer möchte eine kleine Solo-rolle im Krippenspiel an Heilig Abend haben?“ Fast alle Finger schnellten in die Höhe. Wow!

„Und wer möchte Maria sein?“ Wieder fast alle Finger oben! Jetzt wurde es langsam eng mit den Besetzungsmöglichkeiten. Zehn Marias sind wirklich neun zu viel.

Zum Glück hieß das geplante Stück „Wenn Engel streiten“: Welcher Engel darf den Menschen die frohe Botschaft von der Geburt Jesu verkünden? Sie streiten untereinander. Jeder Engel denkt, er wäre der Richtige dafür, bis sie merken, es geht nur im Chor.

Jetzt mussten aus 12 Kindern im Grundschulalter im Laufe von wenigen Proben kleine Engel werden.

Spätestens nach der Flügel- und Heiligenschein Anprobe verwandelten sich fast alle in wahre Engel. Verkleiden macht halt einfach Spaß.

Die schwierige Solorollen Besetzungsfrage konnte mit zwei Hauptengeln, einem Oberengel und gerecht verteilten Sätzen für alle anderen Engeln gut gelöst werden.

Es wurde fleißig gearbeitet: Lieder einstudiert, Tanzschritte geübt, Vorschläge gemacht, gegenseitig geholfen und verbessert. Bei manchen Proben schimmerte noch manchmal ein kleines Bengelchen durch.

Die Eltern haben bestimmt manchmal geschmunzelt, wenn vor einer Probe in der Bergkirche E-Mails mit dem Wortlaut kamen: „Bitte ziehen Sie Ihren kleinen Engel warm an“.

An Heilig Abend war es warm in der Bergkirche, aber viele der kleinen Engel waren so aufgeregt, dass es keine Heizung gebraucht hätte. Lea, Amira, Vincent, Leo, Arina, Theresa, Mia, Lea, Helen, Luisa, Romy, Johanna, Linda und Pauline waren ganz toll dabei. Alles hat bestens geklappt, so dass nicht nur die



Kinderchor



Eltern und Verwandten in der vollen Bergkirche stolz sein konnten. Auch ich als Chorleiter war stolz auf meine Engel!

Danke an alle Eltern für die Unterstützung, danke an Familie Meyer für die Technik!

Wenn Sie das hier lesen, sind wir schon mitten in den Proben für das nächste Projekt:

Ein Musical für das Gemeindefest am 7.Mai! Halten Sie am Nachmittag des Gemeindefests nach dem Kinderchor Ausschau!

Möchte noch jemand mitmachen?

Probe ist immer Mittwochs von 15 bis 16 Uhr.

Ralph Dillmann



Jugend

Auf ein Neues! MaJu und Konfis starten durch

Für die MaJu startete 2023 mit unserer ersten monatlichen Sitzung, bei der die Jahresplanung im Vordergrund stand – und die hat es in sich!

Zuvor aber noch ein kleiner Rückblick auf die letzten Konfi-Stunden in 2022.

Nachdem unsere Konfis schon die Räumlichkeiten der Stephanusgemeinde in Bensheim und bei einer Rallye und beim Gottesdienstbesuch unsere Bergkirche kennengelernt haben, ging es im Dezember in die katholische Kirche Heilig Kreuz.

Hier entdeckten die Konfis schnell: „Im großen Fenster hinter dem Altar sind ja auch die vier Evangelisten dargestellt wie in der Bergkirche.“ Ja, und die Nikolaus-Ikone in der Kirche erinnert daran, dass unsere Bergkirche einmal die katholische St. Nikolaus – Kirche war und zeitweise sogar von beiden Konfessionen als Gottesdienst-raum genutzt wurde. Spannend für die Konfis war auch, dass sich unter der Kirche noch eine Kirche, die Krypta, befindet. Insgesamt ein schöner und inte-

ressanter Abschluss für das erste Konfi-Halbjahr.

Das zweite Halbjahr wird nicht weniger spannend werden, denn die MaJu hat einige „Events“ mit den Konfis in Planung. So werden wir im Februar zu einem ganz besonderen Kirchenbesuch nach Frankfurt aufbrechen.

Seit 2007 betreiben der Evangelische Regionalverband Frankfurt und die EKHN in der ehemaligen Kirche St. Peter in der Frankfurter Innenstadt eine „Jugend-Kultur-Kirche“, ein Begegnungszentrum für Jugendliche. Nach langer Corona-Pause finden dort auch wieder die legendären „Konfi-Discos“ statt – mit bis zu 1000 Konfis! Was unsere Konfirmand*innen am meisten freut: Sie werden dort von Mitarbeitenden aus St. Peter betreut – ihre eigenen Pfarrer, Gemeindepädagogen und Teamer dürfen nicht mit rein!

Am 23. März wartet der Ökumenische Kreuzweg der Jugend, den wir zusammen mit dem katholischen Pfarrverbund und der Stephanusgemeinde gestalten werden.



Jugend

Bereits zwei Tage später sind MaJu und Konfis wieder unterwegs, diesmal zur Not-Gottes-Kapelle („Noch ’ne Kirche!“). Dort wartet eine einzige Frage auf ihre Beantwortung: Warum heißt die Kapelle eigentlich so? Wie kann Gott Not leiden? Leider, leider kann ich Ihnen, liebe Leser*innen, das hier und jetzt nicht verraten – denn das müssen die Konfis anhand eines Geländespiels rund um die Kapelle heraus bekommen!

Im April ist für MaJu und Konfis Durchschnaufen angesagt, bevor es dann im Mai mit dem Gemeindefest weitergeht.

Das ganz große Ereignis wartet dann aber im Juni auf uns: Der Kirchentag in Nürnberg.

Dekanatsjugendreferent Bruno Ehret sowie Marilena Meyer und Justin Moll (natürlich alte MaJu’ler!) bieten über das Dekanat eine Fahrt für Konfis und Jugendliche zu diesem besonderen Event an (7. bis 11. Juni 2023).

Dann gibt es ja auch noch den Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen, zwei Abendmahlsgottesdienste, zwei

Konfirmationen, die monatlichen MaJu-Sitzungen, die MaJu-Fortbildungen und in den Osterferien die JuLeiCa-Schulung. Langweilig wird es uns bestimmt nicht! Wir freuen uns alle auf den 5. Juli: Mit einem großen MaJu – Grillfest werden wir in die Sommerpause starten!

Uwe Ranft



Jugend - Regenbogengruppe



Regenbogengruppe

sucht neue, interessierte Teilnehmer/innen

Immer freitags von 16.00h bis ca. 17.30h

findet im ev. Gemeindezentrum in der Bachgasse 39 in Auerbach eine Gruppenstunde für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, die Regenbogengruppe, geleitet von Teamer*innen der Gemeinde, statt.

Es wird gebastelt, gesungen, vorgelesen, gespielt, geredet, gebacken, gekocht, mal ein Film geschaut, Ausflüge gemacht und was sonst noch so Spaß macht und auf der Wunschliste der Kinder steht und machbar ist.

Bei uns sind alle herzlich willkommen.

Es freut sich auf viele neue, interessierte Kinder die Maju der ev. Kirchengemeinde Auerbach.



Bei Fragen/Interesse kontaktieren Sie gerne:

Marilena Meyer

Pädagogische Assistenz

0160-93380377

mamilena02@gmail.com



Kinder- und Jugendprogramm 2023

Die Evangelische Jugend Bergstraße hat ein umfangreiches Kinder- und Jugendprogramm für 2023 zusammengestellt. Das Angebot reicht von einer Radtour an der Loire über den Besuch des Evangelischen Kirchentages in Nürnberg bis zu Abenteuertagen auf einer Schweizer Alpenhütte.

In den Osterferien sind Sechs- bis Zwölfjährige zu den ökumenischen Kinderbibeltagen in Heppenheim eingeladen, bei denen unter anderem Bibelszenen als kleine Theaterstücke inszeniert werden.

Vom 17. bis 22. April bietet die Evangelische Jugend gemeinsam mit den Dekanaten Darmstadt und Odenwald eine Schulung zum Erwerb der Jugendleitercard in Neustadt (Pfalz) an.

„Endlich wieder Kirchentag live und vor Ort“, heißt es vom 7. bis 11. Juni. Mit einem Reisebus geht es zu dem Großereignis nach Nürnberg, wo wieder rund 100.000 Gäste erwartet werden.

Bei einem dreitägigen Video-Projekt (7. bis 9. Juli) im Gerhart-Hauptmann-Haus in Grasellenbach-Scharbach können Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren gemeinsam einen

Film drehen, schneiden und vertonen.

Eine Sommerfreizeit für junge Menschen zwischen 16 und 22 Jahren führt vom 22. bis 31. Juli nach Tschechien ins Isergebirge mit einem abschließenden Besuch der Hauptstadt Prag.

Fast zeitgleich vom 23. bis 30. Juli bietet die Evangelische Jugend eine Fahrt nach Taizé an. Der kleine Ort in Frankreich gilt als Symbol der ökumenischen Bewegung mit Besuchern aus der ganzen Welt. Mindestalter für die Teilnahme ist 15 Jahre.

Vom 23. Juli bis zum 5. August können 13- bis 18jährige an einer Radtour an der Loire teilnehmen. Damit sie sich vom Strampeln erholen können, gibt es im Anschluss Strandurlaub an der Bretagne-Küste.

„Über den Wolken“ heißt es bei der Kinderfreizeit (8 bis 13 Jahre) in 1200 Meter Höhe vom 26. August bis 2. September in Tschagguns im österreichischen Vorarlberg.

Abenteuertage für 16- bis 24jährige vom 29. September bis zum 3. Oktober auf der Sennhütte Ottenschwand in der Schweiz runden das Freizeitangebot ab.



Kinder- und Jugendprogramm 2023



Kinderfreizeit Tschagguns im letzten Jahr

Im März organisiert die Evangelische Jugend im Dekanat Bergstraße die Ausstellung „Selbstbestimmt bunt“, bei der es um Vielfalt, Geschlecht, Liebe und Sexualität geht. Sie wird am 14. März im Heppenheimer Haus der Kirche eröffnet und kann bis zum 26. März besucht werden.

In Rimbach ist am 4. März von 10 bis 13.30 Uhr unter dem Motto „Yoga und Flamme“ zudem ein Entspannungstag für junge Menschen ab 18 Jahre geplant.

„Insbesondere die Freizeiten sind nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre schnell ausgebucht.

Wir empfehlen deshalb eine möglichst frühzeitige Anmeldung“, betont Dekanatsjugendreferentin Ulrike Schwahn. Nach ihren Angaben wird die Evangelische Jugend nach Lösungen suchen, sollte es für Eltern oder Erziehungsberechtigte schwierig sein, für die Freizeiten den kompletten Teilnehmerbetrag zu zahlen.

Das vollständige Programm mit den Terminen und den Kosten steht im Internet.

Dort können sich Interessierte auch online für die einzelnen Veranstaltungen anmelden: <https://ev-jugend-bergstrasse.com/>

Berndt Biewendt



Ausbildungskurs Besuchsdienst

Den Reichtum des Lebens entdecken...

Menschen zu besuchen, die aus ihrem gewohnten Leben herausgerissen wurden, besondere Belastungen tragen müssen oder einsam sind, gehört von Anbeginn zu den Aufgaben christlicher Gemeinden.

Ein oder zwei Stunden an einem Nachmittag sind vielleicht nicht viel für Sie – für diese Menschen kann Ihre Zeit jedoch ein wertvolles Geschenk sein. Viele würden sich in ihrem Zuhause, im Pflegeheim oder Krankenhaus über Besuche freuen; vielen würde es guttun, jemanden zu haben, der mit ihnen spricht und ihnen zuhört, auch Tränen aushält und neue Perspektiven eröffnet.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihnen eine solche ehrenamtliche Aufgabe im Auftrag der Kirchengemeinde Spaß machen würde, laden wir Sie herzlich ein, an einem neuen Einführungskurs für dieses spannende und bereichernde Ehrenamt teilzunehmen.

Der Kurs findet in der Zeit von April bis Oktober 2023 etwa 14 tägig (mit Sommerpause) im Haus der Kirche in Heppenheim statt. Fester Bestandteil des Kurses ist die eigene Besuchspraxis im Pflegeheim, im Krankenhaus oder bei jemandem zu Hause. Sie werden im Kurs eine Vertiefung Ihrer eigenen sozialen und kommunikativen Fähigkeiten erleben sowie durch das entgegengebrachte Vertrauen Ihrer Gesprächspartner und in der Gruppe beschenkt werden.

Im Kurs erwarten Sie folgende Themen:

- Grundlagen der seelsorgerlichen Gesprächsführung
- Einübung einer annehmenden Grundhaltung und Reflexion der eigenen Besuchspraxis
- Auseinandersetzung mit der eigenen Lebens- und Glaubensgeschichte
- Umgang mit Fragen nach Krankheit, Alter, Sterben und Trauer



Ausbildungskurs Besuchsdienst

Sie selbst sollten mitbringen:

- die Fähigkeit zur Selbstreflexion
- körperliche und seelische Stabilität
- Bereitschaft, sich Fragen nach Krankheit, Alter, Sterben und Trauer zu stellen
- Verschwiegenheit
- den Wunsch, Verantwortung zu übernehmen und regelmäßig Zeit zu verschenken

Der Kurs setzt ein Bewerbungsverfahren voraus. Wir erheben einen Kostenbeitrag von 50,00 EUR, den Sie sich von Ihrer Kirchgemeinde erstatten lassen können. Alle näheren Infos bekommen Sie direkt bei der Kursleitung oder an unserem unverbindlichen

**Info-Abend am Donnerstag, 2. März 2023 um 17.30 Uhr
im Haus der Kirche, Ludwigstr. 13, Heppenheim**

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerin Annelie Hesse

Seelsorgerin im St. Marienkrankenhaus und Dietrich-Bonhoeffer-Haus Lampertheim und im Heiliggeist-Hospital Bensheim Systemische Therapeutin (hsi, IGST)

06206-969239

Annelie.Hesse@ekhn.de

Pfarrerin Steffi Beckmann

Klinikseelsorgerin im Kreiskrankenhaus Heppenheim und in der Spezialklinik Jugenheim Supervisorin, Coach DGSv

06252-701368

Steffi.Beckmann@ekhn.de



Spendenaufruf

Frühjahrssammlung der Diakonie

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,

Zukunft ist Menschenrecht! Doch nicht für jede oder jeden von uns, ist dieses Recht so einfach umsetzbar. Viele haben einen bangen Blick in die Zukunft:

Wie soll ich bei den steigenden Preisen die nächste Tankfüllung bezahlen? Wie erkläre ich meinen Kindern, dass ihr Lieblingsmüsli zu teuer ist?

Nach zwei Jahren der Pandemie hatten wir gehofft, dass die Zukunft leichter wird, ein wenig Normalität zurückkehrt. Doch der Ukraine-Krieg mitten in Europa, steigende Lebensmittelpreise und Energiekosten bringen selbst die an ihre Grenzen, die bisher gut über die Runden kamen.

Zukunft ist Menschenrecht! Im Diakonischen Werk Bergstraße unterstützen wir Menschen in schwierigen Lebenslagen, in Wohnungsnot, wirtschaftlichen Notlagen oder seelischen Krisen. In unseren

Tafeln und Beratungsdiensten, ob jung oder lebenserfahren gilt: Mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort geben wir Menschen die Chance, ihr Leben (wieder) selbst in die Hand zu nehmen und einen positiveren Blick auf die Zukunft zu gestalten.

Da für wichtige Bereiche und besondere Projekte, keine staatlichen oder kirchlichen Ressourcen bereitgestellt werden, ist die Diakonie auf Spenden angewiesen. Deshalb bitten wir Sie: Beteiligen Sie sich an der diesjährigen Herbstsammlung. Ihr Regionales Diakonisches Werk arbeitet hier eng verzahnt mit den Kirchengemeinden zusammen.

Lassen Sie uns gemeinsam den Menschen in unserer Region helfen. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie all diejenigen, die etwas banger in die Zukunft blicken!

Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit.

Herzliche Grüße

Tobias Lauer

Spendenkonto:

Diakonisches Werk Bergstraße

IBAN: DE75 5095 0068 0001 0900 42, Sparkasse Bensheim

Verwendungszweck: Diakonie-Sammlung



Kreative Familienkirche

Herzliche Einladung zu folgenden Familienkirchen im
Gemeindezentrum

18. März 2023 16 Uhr: Ei like Ostern!

07. Mai 2023 10 Uhr zum Gemeindefest: wie Salz und Licht sein

03. Juni 2023 16 Uhr: Wasser – Gottes Schöpfung entdecken mit
Taufe in der Bergkirche (danach draußen am Bauwagen)

15. Juli 2023 16 Uhr: Mose am brennenden Dornbusch (draußen
am Bauwagen)

Wir singen, erzählen, basteln, experimentieren, fragen nach Gott und feiern Gemeinschaft einmal im Monat samstags im Gemeindezentrum. Im Mai wird die Familienkirche an unserem Gemeindefest sonntags um 10 Uhr stattfinden. In den Sommermonaten Juni und Juli gehen wir bei gutem Wetter nach draußen. Wir treffen uns am Bauwagen oben bei der Bergkirche. Bei starkem Regen findet die Familienkirche im Gemeindezentrum statt.



Kreative Familienkirche

Über unseren Email-Verteiler informieren wir rechtzeitig über Änderungen und die aktuellen Themen. Wer noch auf den Verteiler aufgenommen werden möchte, schickt bitte eine Mail an:
mareike.vonnordheim@ekhn.de. Danke!

Das Team der Familienkirche mit Marilena Meyer, Silke Schömb, Hanna Walter, Mareike und Lukas von Nordheim freut sich auf euch!

Blick über den Berg: Naturentdecker Kids in Schönberg

Naturentdecker Kids von 6 bis 10 Jahren treffen sich freitags von 16 bis 18.30 Uhr im Rosengrund 12 in Schönberg, um auf kreative Weise die Natur und biblische Geschichten zu entdecken.

31. März „Die Welt erwacht – Geräusche entdecken,“

05. Mai „Du bist ein Gott, der mich sieht“ (bis 18 Uhr),

02. Juni: „So schmeckt der Wald“ (bis 19 Uhr),

21. Jul: „unterwegs sein – Barfußpfad“.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Es ist möglich sich nur für einzelne Termine anzumelden.

Kontakt: Katja Folk, Referentin für Kirche mit Kindern: 06252-673336 oder katja.Folk@ekhn.de.

Die Termine im Mai und Juli verantwortet Lukas von Nordheim (lukas.vonnordheim@ekhn.de) als Vakanzvertreter in Schönberg.

L.v.Nordheim, Pfr.



Kirchturmuhre

Sanierung hat begonnen



Wer jetzt den Blick zur Bergkirche erhebt, wird ein Gerüst vor dem Kirchturm wahrnehmen. Die Arbeiten an Zifferblatt und Glockensteuerung unserer Bergkirche haben begonnen. Das Zifferblatt und die Uhrzeiger sind abgebaut und befinden sich in der Werkstatt der Glockengießerei Perner in Passau. Sie werden entweder saniert oder neu gefertigt, je nach dem was kostengünstiger ist. Wir gehen davon aus, dass bis Ostern die Arbeiten abgeschlossen sind und die Kirchturmuhre über Auerbach in neuem Glanz erstrahlt.

Der Kirchenvorstand bedankt sich ganz herzlich für ca. 2.000 EUR Spenden nach dem Aufruf im letzten Gemeindebrief. Weitere Spenden sind sehr willkommen und können unter dem Stichwort „Turmuhr“ auf das Konto der Evang. Kirchengemeinde Auerbach (IBAN Kollektenkasse) überwiesen werden. Bitte geben Sie Ihre Adresse an, wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen.

Herzlichen Dank
Christof Achenbach



Kinderseite

Es sprießt jetzt!

Krokus | Tulpe | Primeln | Maiglöckchen | Narzisse

Hyazinthe | Löwenzahn | Ranunkel Versuche alle Frühlingsblumen,
ob waagrecht oder senkrecht, zu finden.



Freust du dich über mehr?
www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



Gottesdienste im März

Monatsspruch: **Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?** Röm 8,35

Freitag 03.03.	18 Uhr	Katholisches Gemeindezentrum Heilig Kreuz Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag	Weltgebetstagsteam
Sonntag 05.03.	10 Uhr	Gemeindezentrum	M. v. Nordheim, Pfrin.
Mittwoch 08.03.	10 Uhr	Seniorenzentrum Fürstenlager	M. v. Nordheim, Pfrin.
Sonntag 12.03.	10 Uhr	Gemeindezentrum	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 19.03.	10 Uhr	Gemeindezentrum	M. v. Nordheim, Pfrin.
Sonntag 26.03.	10 Uhr	Gemeindezentrum mit Abendmahl Teammottesdienst	C. Achenbach, Pfr.



**DIAKONIE
STATION**
Bensheim

Wir

beraten, pflegen, begleiten

... im Alter, bei Krankheit
oder im Haushalt.



Ihr Ambulanter Pflegedienst
(06251) 66654



Ihre Tagespflege
(06251) 64470

Berliner Ring 161b | 64625 Bensheim
info@ds-b.de | www.ds-b.de



Gottesdienste im April

Monatsspruch: **Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.** Röm 14,9

Sonntag 02.04.	10 Uhr	Bergkirche mit Taufe	L. v. Nordheim, Pfr.
Mittwoch 05.04.	10 Uhr	Seniorenzentrum Fürstenlager	C. Achenbach, Pfr.
Donnerstag 06.04.	18 Uhr	Gründonnerstag Not-Gottes-Kapelle Agapemahl Gesangsdarbietung	L. v. Nordheim, Pfr.
Freitag 07.04.	10 Uhr	Karfreitag Bergkirche mit Abendmahl Kirchenchor	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 09.04.	6 Uhr	Ostersonntag Bergkirche mit Taufe Gesangsdarbietung	L. v. Nordheim, Pfr.
	10 Uhr	Bergkirche mit Abendmahl Gesangsdarbietung	C. Achenbach, Pfr.
Montag 10.04.	10 Uhr	Ostermontag Osterspaziergang	M.v.Nordheim, Pfrin., L.v.Nordheim, Pfr.
Sonntag 16.04.	10 Uhr	Bergkirche Jubelkonfirmation	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 23.04.	10 Uhr	Bergkirche	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 30.04.	10 Uhr	Bergkirche mit Abendmahl Flötenensemble	L.v.Nordheim, Pfr.



Gottesdienste im Mai

Monatsspruch: **Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.** Spr 3,27

Mittwoch 03.05.	10 Uhr	Seniorenzentrum Fürstenlager	M.v.Nordheim, Pfrin.
Sonntag 07.05.	10 Uhr 19 Uhr	Bergkirche Familienkirche Taizégottesdienst	M.v.Nordheim, Pfrin. C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 14.05.	10 Uhr	Bergkirche Kinderchor	M.v.Nordheim, Pfrin.
Sonntag 18.05.	11 Uhr	Himmelfahrt Not-Gottes-Kapelle	M.v.Nordheim, Pfrin., Stefan Arras, Probst
Sonntag 21.05.	10 Uhr	Bergkirche	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 28.05.	10 Uhr	Pfingstsonntag mit Abendmahl Kirchenchor	C. Achenbach, Pfr.
Montag 29.05.	10 Uhr	Pfingstmontag Bergkirche Tauerinnerung	C. Achenbach, Pfr.

*Ich will dich segnen
und du sollst ein Segen sein!*

**SEGENSGOTTESDIENST
FÜR SCHWANGERE
UND ALLE, DIE
EIN KIND
ERWARTEN**

14. MAI 2023 / 17.00 UHR
EV. BERGKIRCHE AUERBACH

17. SEPTEMBER 2023 / 17.00 UHR
EV. KIRCHE GADERNHEIM

WEITERE INFORMATIONEN: WWW.BERGKIRCHE-AUERBACH.DE
WWW.KIRCHSPIEL-LAUTERTAL.DE

Gottesdienste im Juni

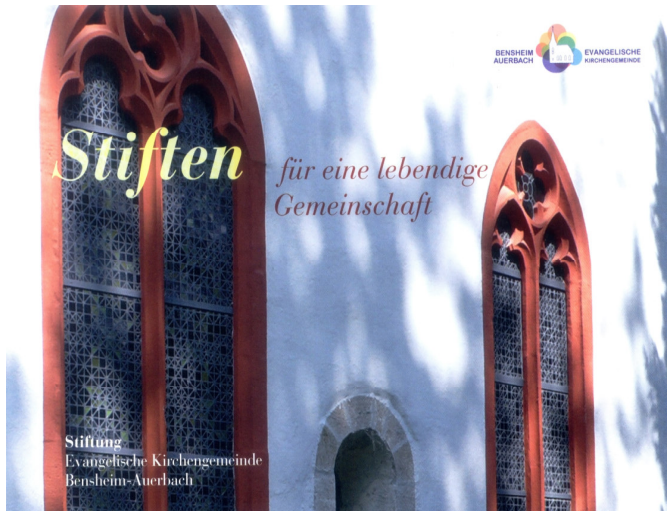
Monatspruch: **Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.** Gen 27,28

Sonntag 04.06.	10 Uhr	Bergkirche Vorstellung der Konfirmand*innen 2023	L.v.Nordheim, Pfr.
Mittwoch 07.06.	10 Uhr	Seniorenzentrum Fürstenlager	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 11.06.	10 Uhr	Bergkirche	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 18.06.	10 Uhr	Bergkirche	C. Achenbach, Pfr.
Samstag 24.06.	18 Uhr	Bergkirche Abendmahl für Konfirmand*innen	L.v.Nordheim, Pfr.
Sonntag 25.06.	10 Uhr	Bergkirche Konfirmation	L.v.Nordheim, Pfr.

Stiftung Evangelische Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach

Für nähere Informationen zur Stiftung und zum Stiftungsgedanken steht Ihnen der Stiftungsvorstand zur Verfügung.

Kontaktaufnahme bitte über das Gemeindebüro
Telefon 06251-71184



Wo wollen Sie teilnehmen?



Kirchenmusik

- **Kirchenmusikerin** Eva-Maria Dreizler 06251-103668
- **Kirchenchor** Eva-Maria Dreizler 06251-103668
Jeden Montag 20 Uhr Kirchenchor
- **Kinderchor** Ralph Dillmann 0177-3757970
Jeden Mittwoch 15 - 16 Uhr Kinderchor
- **Flötenkreis** Stephanie Holtorp 06251-77492
Jeden Dienstag 19.30 Uhr Flötenkreis für Erwachsene



Jugendarbeit

- **Gemeindepädagoge** Uwe Ranft 06251-77960
Kindergruppe (Regenbogengruppe) Marilena Meyer 0160-93380377
Jeden Freitag 16-17.30 Uhr
- **Offener Jugendraum** Uwe Ranft & Team 06251-77960
2 x monatlich Freitag 19-21.30 Uhr
- **MaJu Mitarbeiterjugend im Gemeindezentrum**
Jeden 1. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr



Kreative Familienkirche

- **Marilena Meyer, Mareike und Lukas von Nordheim** 0160-93380377 06251-8528664
1 x monatlich 18.03. 16Uhr, 07.05. 10 Uhr im Gemeindezentrum, 03.06. 16 Uhr, 15.07. 16 Uhr am Bauwagen



Wo wollen Sie teilnehmen?

Aktivitäten im Gemeindezentrum



Gesprächskreis für Frauen 1 x monatlich Donnerstag 19.30 Uhr	Gudrun Kuhn 16.03./20.04./11.05./22.06.	76628
Café Klatschmohn Einmal Freitags im Monat 14.30 Uhr	Katja Becker 03.03./14.04./05.05./02.06.	789241
Besuchsdienstkreis Jeden 4. Donnerstag im Monat 19 Uhr	Irene Hoeth 23.03. (18 Uhr)/27.04./25.05./22.06.	4695
Literaturkreis 1 x monatlich	Astrid Lommel-Schroth Aktuelle Termine können bei Frau Lommel-Schroth erfragt werden	75502
Bücherausgabe Jeden 1. Donnerstag im Monat 15-17 Uhr	Brigitte Krüger Angelika Czypull	788290 75033
Männer unterwegs 1 x monatlich Mittwoch 20 Uhr	Lukas von Nordheim 29.03./26.04. auf der Philippshöhe 9, 31.05., 21.06. und 26.07. im Gemeindegarten im Kirchweg	0179-2679419

Die jeweils aktuellsten Termine finden Sie auf unserer Homepage
www.bergkirche-auerbach.ekhn.de unter „Aktuelles“



Sie erreichen uns



Pfarrbezirk I

Pfarrer Christof Achenbach
Im Lerchengrund 18
Telefon 06251-983001
achenbach.pfr@bergkirche-auerbach.de

Pfarrbezirk II

Pfarrerin Mareike von Nordheim
Mareike.vonNordheim@ekhn.de
Pfarrer Lukas von Nordheim
Lukas.vonNordheim@ekhn.de
Philippshöhe 9
Telefon 06251-8528664



Pfarrbüro

Bachgasse 39
Telefon 06251-71184
Fax 06251-73359

Gabriele Herzberger

Andrea Bernhardt



Gemeindepädagoge

Uwe Ranft Telefon 06251-77960



Sie erreichen uns

Pfarrbüro Bachgasse 39 **Telefon** **71184**
Fax **73359**

E-Mail: Kirchengemeinde.Auerbach@ekhn.de

Bankverbindung

Sparkasse Konto Nr. 1049 444 BLZ 509 500 68
IBAN: DE24 509500680001049444 BIC: HELADEF1BEN

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag 10-12 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10-12 Uhr und 16-18 Uhr
Freitag 10-12 Uhr

Gemeindepädagoge Uwe Ranft Telefon Fax
uweanka@posteo.de 77960

Kindertagesstätten

- **Kindertagesstätte Steinweg** 71909
Leiterin Beate Sewald
kita.bensheim-auerbach@ekhn.de
- **Kindertagesstätte Lerchengrund** 787336 770909
Leiterin Heike Mohr / Sabine Nix
kita.lerchengrund.bensheim@ekhn.de
- **Kindertagesstätte Hochstädten** 74624 702744
Leiterin Nadine Deibele
kita.regenbogen.bensheim@ekhn.de

Förderkreis

Vorsitzender: Jürgen Ulrich
E-Mail: ulrich-schweiz@t-online.de 770933
www.fk-eka.de

Bankverbindung Konto Nr. 206 810 4 BLZ 509 500 68
IBAN DE69509500680002068104

Unentgeltliches Kirchentaxi

Anfragen an das Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten (Tel.: 71184)

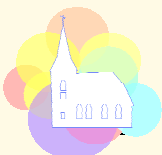




Hermannshof, Weinheim



**BENSHEIM
AUERBACH**



**EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE**